

sehr vielen seiner Erzählungen leben Gestalten der Bamberger Zeit, finden sich Erinnerungen an die fränkische Landschaft, die zum großen Teil von den norddeutschen Hoffmannsforschern noch gar nicht erkannt worden sind. In „Meister Johannes Wacht“, geschrieben auf dem Totenbett 1822, gewannen die alten Bamberger Erinnerungen verstärkte Gewalt und rührenden Ausdruck. Da dieser große deutsche Erzähler unserem Land so viel verdankte, sei den Gruppen sehr empfohlen, ihre Mitglieder mit seinen Werken gelegentlich bekannt zu machen.]

P. S.



Neue Schriften zur Geschichte, Landes- und Volkskunde des Frankenlandes

Angezeigt von Dr. D. Handwerker, Oberbibliotheksrat in München*)

I.

Zeitschriften, Vereinsschriften, Heimatkalender

1. **Abhandlungen** der Naturhistorischen Gesellschaft zu Nürnberg. Bd. 21, Heft 3. Nürnberg, J. L. Stich, 1922. (S. 75—120.) 4°.
2. **Die fränkische Alb.** Zeitschrift des fränkischen Albvereins. Vereinigt mit der nordbayerischen Verkehrs- und Touristenzeitung (1905—1915). Herausgeber: Chr. Beck und H. Krauß. Jahrgang 7, 1921. Nürnberg, Korn & Berg 1921. (52 S.) 8°. Fortgesetzt als: Fränkische Heimat.
3. **Anzeiger** des Germanischen Nationalmuseums. Herausgegeben von Fritz Traugott Schulz. (Jahrgang 38) 1921. Mit 26 Abbildungen. Nürnberg, German. Nationalmuseum. 1922. (36 S.) 4°.
4. **Archiv** für Geschichte und Altertumskunde von Oberfranken. Herausgegeben vom historischen Verein für Oberfranken zu Bayreuth. Band 28, Heft 1/2. Bayreuth, Vor. Ellwanger, 1921/22. (19, 12 S., 2. Bl., 100 S.) 8°.
5. **Archiv** des Histor. Vereins von Unterfranken und Aschaffenburg. 62. Band. Würzburg, H. Stürz in Komm., 1921. (36 S.) 8°.
6. **Das Bayerland.** Illustrierte Halbmonatschrift für Bayerns Land und Volk, herausgegeben von Fridolin Solleder. 1920/21 Jahrgang 32, 1921/22 Jahrgang 33. München, „Das Bayerland“. Verlag Hanns Eder. 4°.

* **Anm.** Fürs erste greife ich etwa um Jahresfrist zurück. Da nur ein beschränkter Raum zur Verfügung gestellt werden kann, muß ich von der Berichterstattung über die Zeitschriftenaufsätze absehen und kann nur die selbständigen Schriften aufführen. Unter Verzicht auf feinere Gliederung des Stoffes gedenke ich meine Mitteilungen jeweils in sieben größere Gruppen zusammenzufassen: 1. Zeitschriften, Vereinsschriften, Heimatkalender. 2. Geschichte, Biographisches. 3. Ortsgeschichte und Beschreibung. 4. Landeskunde. 5. Volkskunde. 6. Kunst. 7. Franken in der Dichtung.

32. Jahrgang Heft 8. Wanderungen durch Unterfranken.
 " 16. Rothenburg o. d. Tauber.
 " 20. Fränkische Meister und ihre Werke.
 " 22. Die Rhönbäder.
 " 24. Zum 700 jähr. Jubiläum der Stadt Ansbach.
 " 25. Handwerkerdichter und Handwerkerbräuche in Franken.
33. Jahrgang Heft 3. Ins Land der Franken.
 " 9. Albrecht Dürer zum 450. Geburtstag.
 " 12. Weizburg i. B.
 " 13. Aus den drei Franken.
 " 17. Stadt Forchheim.
7. 77. Bericht und Jahrbuch des Historischen Vereins für die Pflege der Geschichte des ehemaligen Fürstbistums Bamberg 1919/20/21. (Im Auftrage des Vereinsausschusses herausgegeben von L. Fischer, P. Glück.) Bamberg, Buchner 1922 (XXVII, 103 S.). 8°.
8. Altfränkische Bilder. Illustrierter kunsthistorischer Pracht-Kalender mit erläuterndem Text von Theodor Henner. (Jahrgang 27) 1921, (Jahrgang 28) 1922. Würzburg, H. Stürz (je 16 S. mit Abbildungen). 4°.
9. Henneberger Blätter. Herausgegeben vom Hennebergischen altertumsforschenden Verein in Meinungen. (1.) Hildburghausen, L. Ronnes Erben 1921 (16 S.). 4°.
10. Das Fichtelgebirg. Zeitschrift zur Pflege der Natur Schönheiten und Förderung des Touristenverkehrs im Fichtelgebirge. Vereinszeitschrift des Fichtelgebirgsvereines e. V.
 1. Jahrgang 1921 (Mai bis Dezember nebst zwei Fichtelgebirgswinter-Nummern),
 2. Jahrgang 1922 (jährlich 16 Nummern). Schwarzenbach a. S., Gebr. Weigand. 4°.
11. Franken-Kalender. 1921 (Jahrgang 34), 1922 (Jahrgang 35), 1923 (Jahrgang 36). Würzburg, J. M. Richter. (78, 82, 68 S.). 4°.
12. Frankenland. Zeitschrift für alle Franken und Frankenfreunde zur Kenntnis und Pflege des fränkischen Volkstums. Herausgegeben von Peter Schneider. Jahrgang 8 1921. Würzburg, R. Trillisch. 1921. (2 Bl., 176 S.), Jahrgang 9 1922 (Heft 1/2 ff.) Nürnberg, „Der Bund“, Druck und Eigentum von R. Trillisch, Würzburg. 8°.
13. Deutsche Gaue. Zeitschrift für Gesellschaftswissenschaft und Landeskunde. Anleitungen zu Beobachtungen und Forschungen in der Heimat. Merk- und Werkblatt des Vereins „Heimat“ und des „Heimat-Werkes“. (Band 22 und 23). Kaufbeuren, Verlag des Herausgebers Chr. Frank 1921/1922 (jährlich 10 Doppelhefte). 8°. Sonderheft 113: Collard: Das fränkische Kruggut Hammelburg (Unterfranken).
14. Wschaffenburger Geschichtsblätter (Beilage zum Beobachter am Main). Begründet und herausgegeben von G. Werbrun. Unter Mitarbeit von Mitgliedern des Wschaffenburger Geschichtsvereins. Jahrgang 10 1921, 11 1922 Nr. 1 (jährlich vier Nummern). Wschaffenburg (32, 8 S.). 8°.
15. Fränkische Heimat. Zeitschrift für Heimatkunde und Wandern, Organ des Fränkischen Albvereins. (Herausgeber Chr. Beck, Hans Scherzer.) Jahrgang 1 1922, Heft 1 ff. (erscheint monatlich). Nürnberg, Lorenz Spindler. 4°.
16. Heimatbilder aus Oberfranken. Heimatkundliche Monatschrift für Schule und Haus. Herausgeber Fritz Kolb. Jahrgang 6 1921, 7 1922. München, Selbstverlag des Herausgebers, Druck von Alf. Günther. 4°, dann 8°.
17. Heimatblätter. Herausgegeben vom Historischen Verein Bamberg (L. Fischer, Paul Glück). Den Mitgliedern des Vereins und den Freunden der Heimat gewidmet. Jahrgang 2 1921. Bamberg, C. L. Buchner. (24 S. mit Abbildungen.) 4°.
18. Roßburger Heimatblätter. Herausgegeben vom Roßburger Heimatverein. Heft 1, 2. Roßburg, Braunschildt 1921/22. (64, 118 S., Taf.). 8°.

19. **Erlanger Heimatblätter.** 4. Jahrgang 1921 (Schriftleiter Oskar Paulus). Erlangen, Junge & Sohn (348 S.). 4°.
20. **Gunzenhauser Heimat-Vote.** Blätter für Geschichte, Volks- und Heimatkunde des mittleren Altmühltals. Mitteilungsblatt des städtischen Museums und des Vereins der Altertumsfreunde in Gunzenhausen. Beilage zum „Altmühl-Boten“. Herausgegeben von H. Marzell, unter Mitwirkung von Claus, Dörr und Eidam. Band 1. 1921/22 (erscheint monatlich). Gunzenhausen, Altmühl-Vote. 4°.
21. **Weißburger Heimatbücher.** (1.) **Weißburg in Bayern** (Braun & Elbel) 1921 (63 S.). 8°.
22. **Fränkischer Heimat-Kalender, mit Bildschmuck** von Otto Rüdert. (Jahrgang 1) 1921, (2) 1922. Würzburg, Deutscher Verlag (108, 80 S.). 8°.
23. **Der Heimatwart.** Zeitschrift für Heimatschutz, Volkserziehung und Volksbildung. Herausgegeben von Felix Heuler. Jahrgang 1921/22, Heft 1 bis 10. Würzburg, Verlagsdruckerei Würzburg. 8°.
 Heft 3. **Eichelsbacher, August:** Altfränkisch Volk. Geschichtliche Kleinbilder aus Mittelfranken. Altfränkisch Land und Volk im Bild: acht Kunstwerke von Rudolf Schiestl, einleitender Text von Felix Heuler (S. 67—114).
 „ 6. **Scherzer, Hans:** Der Weg zum Herzen der Heimatnatur. Gezeigt an erd- und pflanzengegeschichtlichen Wanderungen durchs Frankenland (S. 147 bis 178).
 „ 7/8. **Straub, Karl:** Rhöner Land und Volk. Ein Heimatbüchlein (S. 179 bis 210).
24. **Heimgarten.** Beilage zum Eichstätt Kurier (ab 1. Juli 1922: zur Eichstätt Volkszeitung — Eichstätt Kurier). 2. Jahrgang 1921, 3. Jahrgang 1922. Eichstätt. 8°.
25. **Nürnberg-Fürther Jahrbuch.** Ein Hand- und Nachschlagebuch für Büro, Kontor und Haus nebst Kalender herausgegeben von W. Morgenroth. Jahrgang 34 und 35 der Ausgabe „Bayerisches Jahrbuch“. 1921, 1922. München, C. Gerber (XX, 440 bzw. XX, 416 S.). 4°.
26. **Historischer Verein Alt-Wertheim, e. V., zur Pflege der Geschichte Wertheims und seiner Grafschaft, zur Erhaltung heimischer Altertümer und Baudenkmäler.** **Jahrbuch** für das Vereinsjahr 1920. Druck von H. Bähr, MarktHeidenfeld 1921 (120 S.). 4°.
27. 16. und 17. **Jahresbericht** der Gesellschaft für Fränkische Geschichte über die Jahre 1920/21, 1921/22 (erstattet von Anton Chronst). Würzburg, Selbstverlag der Gesellschaft. (Druck von R. Trilsch.) (18 bzw. 8 S.). 8°.
28. **Jahresbericht** der Naturhistorischen Gesellschaft zu Nürnberg über das Jahr 1921. Nürnberg, C. Koch in Kommission. (14 S.). 8°.
29. **Jahresbericht** der Physikalisch-medizinischen Gesellschaft zu Würzburg für das Jahr 1921. Würzburg 1922. (7 S.). 8°.
30. **Verein Alt-Rothenburg.** **Jahresbericht** für das Jahr 1920/21 (erstattet von A. Schnitzlein). Rothenburg o. d. Tbr. (J. P. Peter) 1921. (77 S., 1 Bl.). 8°.
31. **Jahresbericht** des Historischen Vereins Alt-Wertheim für das Jahr 1920 (erstattet von D. Langguth) = **Jahrbuch** des Historischen Vereins Alt-Wertheim für das Jahr 1920 (S. 5 bis 32).
32. **1. Jahresbericht** des Vereins für Heimatkunde von Weißburg i. B. und Umgegend (Altertumsverein). 1921 (erstattet von Karl Gröschel) = **Weißburger Heimatbücher** (1), S. 54 bis 63.
33. **Die Linde.** Monatsschrift für Geschichte und Heimatkunde für Rothenburg o. T., Stadt und Land. Beilage zum Fränkischen Anzeiger. (Schriftleitung: Aug. Schnitzlein.) 1921, Jahrgang 11. Rothenburg o. T., Gebr. Schneider. (2 Bl., 48 S.). 8°.
34. **Der Main-Kalender.** Jahrbuch für Maintal, Speßart und Odenwald (Aschaffenburg Stadt- und Landkalender). 1921, 1922. Aschaffenburg, Wailandt. (57 bzw. 80 S.). 4°.

35. **Neujahrsblätter**, herausgegeben von der Gesellschaft für fränkische Geschichte.
 15. Valentin, Caroline: Theater und Musik am Fürstlich Leiningischen Hofe. Dürkheim 1780 bis 1792. Amorbach 1803 bis 1814. Würzburg 1921. (168 S., 1 Bl., 2 Portr.) 8°.
36. **Die Rhön**. Monatszeitschrift für den Rhönklub und die Gesamtinteressen der Rhön. (Schriftleiter: F. Adam, R. Straub.) 10. Jahrgang 1921, 11. Jahrgang 1922. Eisenach, H. Kahle 1922. (Jährlich 12 Hefte.) 4°.
37. **Sammelblatt** des Historischen Vereins Eichstätt. Jahrgang 35, 1920. Eichstätt, Ph. Brönnner 1921. (32 S., 2 Taf.) 8°.
38. **Schriften** des Hennebergischen Geschichtsvereins. Nr. 13. Schleusingen 1922. (20 S.) 8°.
39. **Spezial-Kalender** für das katholische Volk. (11. Jahrgang) 1921, (12. Jahrgang) 1922, (13. Jahrgang) 1923. Aschaffenburg, GbH Werbrunn. 8°.
40. **Veröffentlichungen** der Gesellschaft für fränkische Geschichte.
 4. Reihe: **Matrizen fränkischer Schulen**.
 5. Band: Die Matrizen der Universität Würzburg, herausgegeben von Sebastian Merkle. Erster Teil: Text. Hälfte 1. und 2. München und Leipzig, Dunder & Humblot 1922. (XIV S., 1 Bl., 1011 S.) 8°.
6. Reihe:
 1. Band: **Heidingsfelder**, Franz: Die Regesten der Bischöfe von Eichstätt. -Lieferung 4 (1254 bis 1289). Innsbruck, Wagner 1921. (S. 241 bis 320.) 4°.
7. Reihe: **Lebensläufe aus Franken**. Herausgegeben von Anton Chronst.
 2. Band: Würzburg, Rabigsch & Mönnich in Komm. 1922. (XXIII, 519 S.) 8°.

II.

Buchbesprechungen

Zur Geschichte Wendelsteins bei Nürnberg. Von D. Ernst Wiedemann. (Sonderabdruck aus) Heft 24 der Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Stadt Nürnberg. 1922.

Ein ernster Forscher hat in dieser Schrift auf Grund eingehender Studien und unter Benützung vieler Urkunden in streng wissenschaftlicher Art Bemerkenswertes aus der Rechts- und Kulturgeschichte des Dorfes Wendelstein (im Gebiet der ehemaligen Reichsstadt Nürnberg an der Schwarzach, einem Nebenfluß der Rednitz) niedergelegt: vor allem über die Geschichte der Wendelsteiner Holzmark, die wohl auf die Zugehörungen des alten Königshofes Wendelstein zurückgeht, dann über die von der Volkseinstimmung in Zusammenhang mit der Holzmark gebrachte Legende von Achahilbis, der Ortsheiligen von Wendelstein, und endlich über die Einführung des lutherischen Bekenntnisses (1523 oder 1524) in dem Ort, die sehr dramatisch verlaufen ist. Besondere Teilnahme weiterer Kreise dürfte die für die Kirchen- und Kulturgeschichte nicht bedeutungslose Legende von der hl. Achahilbis erregen, deren Verehrung Wendelstein im 15. Jahrhundert zu einem vielbesuchten Wallfahrtsort gemacht hatte; über diese Heilige hat übrigens der Verfasser auch schon in den Beiträgen zur bayerischen Kirchengeschichte Band XXVII, Heft 3 geschrieben. Besonders merkwürdig sind in der Legende Anlehnungen an das Leben und die Wunder der heiligen Kunigund, der Gemahlin Kaiser Heinrichs II. Bemerkenswert ist ferner, was der Verf. über die Wesensart der Wendelsteiner sagt: „Tiefes, religiöses Gefühl und ungebändigt freihetliches, selbstbewusstes Denken von altersher sind die Charakterzüge der Wendelsteiner Bauern, die aus der Achahilbislegende und dem Streit um die Holzmark hervorleuchten.“ Sollte dieses Selbstbewusstsein mit dem alten Königshof Wendelstein und etwa mit fränkischer Besiedelung zur Karolingerzeit in einer sonst von der bayerischen Besiedelung er-